



MECOMS™ – DIE STANDARDISIERTE LÖSUNG GEHT HAND IN HAND MIT EBL'S MASSGESCHNEIDERTEN PROZESSEN FÜR ENERGIEVERSORGER

EBL, Genossenschaft Elektra Baselland, ist ein voll integrierter Energielieferant, der innovative Elektrizitäts-, Heizungs- und Telekommunikationslösungen in der Region Basel produziert, vertreibt und liefert.

“Die Menschen sind entscheidend. Die EBL legt sehr großen Wert auf eine hohe Kompetenz sowie die innere Einstellung aller Fachkräfte, die zusammenarbeiten, um eine erfolgreiche Systemeinführung sicherzustellen.”

“Die gesamte Führungsebene der EBL schätzte auch das Engagement und die Reaktionsfähigkeit aller beteiligten Berater von Ferranti Computer Systems sehr.”

Philippe Kiener,
Chief Information Officer EBL

EBL

EBL ist eine „Genossenschaft“ mit 13.000 Mitgliedern, die von 264 Delegierten vertreten werden. Das Unternehmen hat einen Jahresumsatz von 215 Mio. CHF, beschäftigt 326 Mitarbeiter und verfügt über einen Kundenstamm mit 85.000 Privathaushalten, das entspricht insgesamt 60.000 Strom- und Heizungsanbindungen und 45.000 Telekommunikationsanbindungen.

Während sich die EBL vorwiegend auf den Schweizer Markt konzentriert, liefert das Unternehmen auch „umweltfreundliche Energie“ nach Deutschland (Schweizstrom).

Die EBL hat zudem in ein spanisches Solarkraftwerk investiert. Seit mehr als 15 Jahren ist die EBL ein Vorbild für die Einsparung von natürlichen Energieressourcen durch die Erforschung erneuerbarer Energien. Die EBL übernimmt die Verantwortung für die zukünftigen Generationen durch die Förderung der wirtschaftlichen Nutzung von Energie.

Die EBL hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 30 % des Strom- und Wärmebedarfs aus erneuerbaren Energiequellen zu gewinnen. Dazu gehören beispielsweise Anlagen zur Nutzung von Sonnenenergie, Biomasse, Wind, Erdwärme und Wasserkraft, die sich vor allem im Nordwesten der Schweiz befinden. (siehe Karte, oder klicken Sie auf <https://www.ebl.ch/fr/entreprise/sites.html> für eine Detailansicht).

Wie sieht der Markt aus, auf dem EBL agiert?

Es ist zunehmend davon auszugehen, dass der Schweizer Markt der Energie- und Versorgungsunternehmen ab dem Jahr 2023 dem freien Wettbewerb überlassen sein wird. EBL's Strategie sieht vor, eine zentrierte Anlaufstelle für die Bereitstellung mehrerer Energiequellen zu bieten und als innovatives Unternehmen eine der führenden Rollen auf dem Markt zu übernehmen. Unter diesem Gesichtspunkt nutzt die EBL bereits alle verfügbaren Grundlagen und Taktiken, um ihre Position als einer der führenden Energiedienstleister in dem aufstrebenden, hart umkämpften Markt zu sichern.

Mit welchen IT-Herausforderungen war man konfrontiert und welche Voraussetzungen mussten erfüllt werden?

Zur erfolgreichen Umsetzung dieser Strategie hat die EBL die Entscheidung getroffen, dass sich das Unternehmen auf nur ein vollständig integriertes Business-Support-System verlassen können muss, das an allen Standorte und in allen Abteilungen eingesetzt werden kann. Es war auch wichtig, dass die EBL in einer Position ist, in der sie eine breite Palette an Möglichkeiten und Flexibilität bieten kann, als es darum ging, intern ein neues System einzuführen.

Die bis dahin verwendete Systemlandschaft setzte sich aus drei verschiedenen ERP-Systemen zusammen. Es war ein sehr zeitaufwendiger Prozess, und es erwies sich als schwierig, die kontinuierliche Einsatzbereitschaft der Schnittstellen sowie einen stabilen Wartungsprozess zu gewährleisten. Die ERP-Systeme und das Abrechnungssystem für Versorgungsleistungen wurden durch ein integriertes System ersetzt, das in der Lage ist, alle Funktionsanforderungen zu erfüllen, die Effizienz zu steigern und die Komplexität zu reduzieren.

Certified for

Microsoft
Dynamics

Welche Lösung hat sich die EBL erhofft?

Die EBL war auf der Suche nach einer integrierten Softwarelösung, die in einer einheitlichen Weise an allen EBL-Standorten eingeführt werden kann. Die Software sollte einfach zu bedienen sein und sich in Microsoft Dynamics AX integrieren lassen. Sie musste zudem niedrigere Servicekosten in Bezug auf alle Kunden ermöglichen.

Warum hat sich die EBL entschlossen, mit Ferranti Computer Systems zusammenzuarbeiten?

Philippe Kiener, Chief Information Officer bei der EBL, erklärt: „Die Menschen sind entscheidend. Die EBL legt sehr großen Wert auf eine hohe Kompetenz sowie die innere Einstellung aller Fachkräfte, die zusammenarbeiten, um eine erfolgreiche Systemeinführung sicherzustellen. Das Team bei EBL demonstrierte Kompetenz hinsichtlich MECOMS™ sowie Microsoft Dynamics AX. Alle involvierten Berater hatten eine nachgewiesene Erfolgsbilanz, arbeiteten vor Ort bei der EBL zusammen und sprachen dieselbe Sprache.“

Alle Berater, die in das Projekt bei der EBL involvierte waren, erfüllten alle diese Kriterien: Wir hatten die gleiche Mentalität. Wir arbeiteten mit erfahrenen, deutschsprachigen MECOMS™-Beratern zusammen und demonstrierten geschäftsspezifisches Know-how sowie Fachwissen im Bereich Dynamics AX.“

Warum wählte die EBL die MECOMS™-Lösung?

Philippe Kiener, Chief Information Officer bei der EBL: „Ferranti Computer Systems ist Microsofts bevorzugter Partner für Versorgungsunternehmen. MECOMS™ basiert auf der Microsoft Dynamics AX-Plattform und bietet die Integration mit Dynamics CRM, die bereits bei der EBL implementiert worden ist.“

MECOMS™ ist zudem eine großartige Plattform, die EBL in die Lage versetzt, neue Dienstleistungen einzuführen, die Kosten im Sinne unserer Kunden zu senken und weiterhin Innovationen und die Unternehmensexpansion voranzutreiben.“

Wofür wird die EBL MECOMS™ einsetzen?

Alle Standardfunktionen von MECOMS™ kommen bei der EBL zum Einsatz, mit Ausnahme der Funktionen Portfoliomanagement sowie Preisgestaltung und Angebot.

MECOMS™ wird für das Zählerdatenmanagement, die Kundenverwaltung und die Abrechnung in Verbindung mit den folgenden Standard-AX-Modulen verwendet: Personalverwaltung, Projektmanagement, Bestandsverwaltung, Finanzen (einschließlich Anlagevermögen, Forderungen und Verbindlichkeiten), Einkauf, Vertrieb und Marketing.

Das neue MECOMS™ Business Support System wird von 35 Nutzern bei der EBL betreut.

Wie war die Erfahrung der EBL im Hinblick auf die Zusammenarbeit vom Erstkontakt bis zur Freischaltung des Systems?

Die Durchführung des Projekts begann im April 2015 mit der Konzeption.

Um eine erfolgreiche Migration sicherzustellen, nutzten wir die MECOMS™ Implementation Workbench in Verbindung mit den Präprozessoren von Ferranti, um die Stammdaten mithilfe der AX-Standardfunktionen zu migrieren.

Dies bot die Grundlage für eine erfolgreiche Migration und war ein wichtiger Schritt in dem gesamten Prozess der Projektimplementierung, die von der Diagnose bis zum Betrieb 13 Monate in Anspruch nahm.

Die Funktionen von Microsoft Dynamics für Personalverwaltung, Finanzen, Logistik und Projektmanagement wurden im Januar 2016 freigeschaltet. Die Freischaltung von MECOMS™ folgte am 9. Mai 2016.

MECOMS™ wird mit maximalen Standardfunktionen bereitgestellt, zusammen mit bestimmten Anpassungsmöglichkeiten, um die schweizerischen Rechtsvorschriften einzuhalten, wie beispielsweise „Installationsanzeige, periodische Kontrolle und Sicherheitsnachweis“ zur Verwaltung aller Qualitätssicherungs- und Registrierungsprozesse.

Alle Beteiligten freuten sich über die transparente und offene Zusammenarbeit und arbeiteten als ein Team. Tanja Williams, Project Manager, erklärt: „Die Arbeit in einem Team mit verschiedenen Kompetenzen, aus verschiedenen Ländern und von verschiedenen Firmen hat richtig Spaß gemacht. Es war spannend zu sehen, wie das Team sich immer besser einspielte und im Verlauf der Projektdauer von 13 Monaten einen riesigen Erfolg erzielte. Die EBL und alle Implementierungspartner arbeiteten im Team zusammen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Unabhängig von der Firma, für die sie arbeiteten, kooperierten alle Projektbeteiligten und bildeten ein Kompetenzteam.“

Wie von Philippe Kiener erläutert: „Die gesamte Führungsebene der EBL schätzte auch das Engagement und die Reaktionsfähigkeit aller beteiligten Berater von Ferranti Computer Systems sehr.“

Wie bewerten Sie die Leistung von MECOMS™ bis jetzt?

Philippe Kiener, Chief Information Officer bei der EBL: „Bevor wir MECOMS™ implementiert hatten, arbeiteten wir mit einer Software, die im Verlauf der letzten 15 Jahre an unsere Bedürfnisse angepasst worden war. Als wir beschlossen, alle Standardfunktionen von MECOMS™ soweit wie möglich zu nutzen, hatten wir nicht erwartet, dass MECOMS™ unseren Bedürfnissen und den bestehenden Geschäftsprozessen so gut entspricht wie die alte Software, die wir zuvor verwendet hatten.“

Seit der Freischaltung von MECOMS™ konnten wir uns davon überzeugen, dass MECOMS™ einfach zu bedienen aber dennoch sehr flexibel ist. Wir können unsere Produkte und Preise nun viel leichter präsentieren. Die tägliche Geschäftsabwicklung, wie beispielsweise die Verwaltung von Neukunden und Kündigungen, ist auch viel einfacher geworden.

Die Tatsache, dass sich MECOMS™ komplett in das Microsoft-Erscheinungsbild integriert, ist sicherlich einer der Gründe, dass unsere Nutzer sich schnell mit MECOMS™ vertraut machen konnten.

Bei der EBL werden jährlich rund eine Million Rechnungen erstellt, und diese sind im Hinblick auf einen reibungslosen Geschäftsbetrieb über das ganze Jahr verteilt. Wir haben jetzt damit begonnen, unsere Versorgungsprozesse zu bewerten und zu ermitteln, wo die Effizienz verbessert werden kann, und wir arbeiten auch weiterhin mit Ferranti zusammen, um die Leistung noch weiter zu steigern.“

Was hat Ihnen an der Zusammenarbeit mit Ferranti Computer Systems am besten gefallen?

Herr Philippe Kiener, Chief Information Officer bei der EBL: „Wenn ein Problem aufgetreten ist, hat Ferranti sofort reagiert und uns im richtigen Moment das erforderliche Fachwissen und die benötigte Unterstützung bereitgestellt!“

Wir fanden auch, dass MECOMS™ Implementation Workbench ein großartiges Tool ist, um uns im Vorlauf der Implementierung mit den richtigen Informationen zu versorgen. Zudem bietet es einen sehr guten Überblick über alle Fortschritte bei der Konfiguration der Software.“

Wir freuen uns jetzt darauf, die zahlreichen Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit zu testen, die in der neuen Version MECOMS™ R4 zur Verfügung stehen.“

Was denken wir, die Berater und Mitglieder des EBL-Projektteams bei Ferranti Computer Systems, über die Implementierung von MECOMS™ bei der EBL?

Christopher Claes, MECOMS™ Functional Solution Architect: „Während unserer Zusammenarbeit mit den Beratern von der EBL hatten wir immer das Gefühl, ein gemeinsames MECOMS™-Team zu bilden.“

Michael Goossens, MECOMS™ Application Consultant: „Vom ersten Tag an haben wir uns alle darauf konzentriert, mit der MECOMS™-Standardlösung ein Maximum an direkt verfügbaren Funktionen zu bieten.“

Hans Van den Fonteyne, MECOMS™ Functional Solution Architect: „Die hohe Leistung, die wir mit MECOMS™ bei der EBL demonstrieren, ist auch deshalb möglich, weil MECOMS™ ein integraler Bestandteil der Microsoft Dynamics AX-Plattform ist.“

“Dank unserer Bemühungen können wir die Geschäftsprozesse vereinfachen. Die Prozesse werden besser und gleichzeitig können wir die Kosten reduzieren. Ein Bekenntnis zur Nachhaltigkeit.“

“So wird beispielsweise das Finanz- und Rechnungswesen allein durch die möglich gewordene vereinfachte Kontenführung jährlich 100 000 CHF einsparen können. Von der allgemeinen Effizienzsteigerung im Unternehmen profitieren dank der wettbewerbsfähigeren Preise nicht zuletzt die Kunden.“

Alain Jourdan, Leiter Geschäftsbereiche Finanzen und Dienste EBL

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, inwiefern Ferranti der EBL maßgebliche Vorteile bietet, dann wenden Sie sich an:

Philippe Kiener, Chief Information Officer bei der EBL
info@ebl.ch, <https://www.ebl.ch/>

Arnoud Van Druten, Ferranti Computer Systems, MECOMS™ Business Development Director DACH
+32 492 278 257, Arnoud.van.Druten@ferranti.de, <http://www.mecom.de>



FERRANTI
computer systems ●

Global Headquarters
Ferranti Computer Systems NV

Romeynsweel 7
2030 Antwerp
BELGIUM
T +32 3 540 49 11
F +32 3 542 63 28
info@ferranti.be